



Hessisches Kultusministerium

URL: <http://www.kultusministerium.hessen.de>

Diesen Artikel finden Sie unter: Schule > Allgemeines > Influenza A/H1N1 (Schweinegrippe) > Schüler und Eltern

Informationen für Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern zum Umgang mit der „Neuen Influenza A/H1N1“ (Schweinegrippe)

II. Informationen für Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern zum Umgang mit der „Neuen Influenza A/H1N1“ (Schweinegrippe)

Stand: 14.08.2009 – Aktualisierung erfolgt bei wesentlichen Änderungen

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

wie Sie wissen, hat sich die Neue Influenza A/H1N1, auch Schweinegrippe genannt, inzwischen auf allen Kontinenten ausgebreitet. In Deutschland hat sich ein Großteil der Erkrankten im Ausland angesteckt. In der nächsten Zeit ist mit einer weiteren Zunahme von Erkrankungen zu rechnen.

Glücklicherweise verläuft die Erkrankung in den allermeisten Fällen mild. Schwere Verläufe sind selten und vor allem bei Personen mit chronischen Leiden beobachtet worden. Hierzu zählen Asthma bronchiale, Herz-Kreislaufkrankungen oder extremes Übergewicht. Aber auch Schwangere und kleine Kinder, besonders Säuglinge in den ersten sechs Lebensmonaten, sind gefährdet. Im Folgenden erhalten Sie die wichtigsten Informationen zur Neuen Influenza.

Übertragung

In der Regel erfolgt die Ansteckung von Mensch zu Mensch durch kleinste Tröpfchen, die beim Niesen, Husten, Singen und Sprechen von Erkrankten freigesetzt und von Gesunden eingeatmet werden. Gelangen virushaltige Tröpfchen auf Hände oder Oberflächen wie Türklinken, können Sie auch über die Hände in den Mund oder die Nase gelangen und zur Ansteckung führen.

Krankheitszeichen

Die Symptome der „Neuen Grippe“ entsprechen denen der gewöhnlichen Grippe:

- Fieber, meist plötzlich einsetzend
- Halsschmerzen
- Husten und / oder Atemnot
- Schnupfen / eine laufende Nase
- Kopf - und Gliederschmerzen
- seltener Durchfall und / oder Erbrechen

Maßnahmen im Erkrankungsfall

Sollten sich bei Ihrem Kind die oben beschriebenen Symptome zeigen und Ihr Kind ärztliche Hilfe benötigen, **informieren Sie bitte Ihren Hausarzt oder Kinderarzt telefonisch, bevor Sie die Praxis aufsuchen**. Teilen Sie ihm mit, falls Ihr Kind in den letzten 7 Tagen im Ausland war oder ggf. engen Kontakt zu einem Erkrankten mit nachgewiesener Neuer Grippe hatte. Nur so kann Ihr Arzt Vorkehrungen treffen, um weitere Ansteckungen zu vermeiden. In dringenden Fällen rufen Sie den ärztlichen Notdienst.

Die Notaufnahmen der Kliniken stehen nur für schwere Erkrankungen zur Verfügung. Leicht erkrankte Patienten werden von der Notaufnahme der Kliniken an den Hausarzt bzw. Kinderarzt verwiesen. Zur Behandlung, falls sie überhaupt erforderlich ist, reichen in den meisten Fällen fiebersenkende, schmerzstillende Medikamente. Bitte beachten Sie, dass Kindern und Jugendlichen **kein ASS** (Acetylsalicylsäure, z.B. Aspirin[®]) zur Fiebersenkung gegeben werden soll.

Grundsätzlich sollten an Grippe erkrankte Menschen zu Hause bleiben und unnötige Kontakte zu anderen Personen vermeiden. Falls Ihr Kind mit grippalen Symptomen erkrankt ist, z.B. nach Rückreise aus dem Urlaub, sollte es **in jedem Fall zu Hause bleiben**, solange es krank ist. Hierdurch wird eine Ansteckung anderer Kinder in der Einrichtung vermieden. Außerdem wird Ihr Kind schneller gesund.

